


**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch




Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK

Unser
Prättigauer
Liebling!



BECK Hitz



NEU

Mit in Grüşch angebauten UrRoggen!

Chöttihammertaler

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.



VW
Audi
SEAT
Škoda

Sportplatzgarage
Gutknecht

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



Die 19-jährige Martina Herrli ist zur Bündner
Nachwuchsschützin 2023 erkoren worden.

Das Gipfel-Gespräch Seite 32

Last Season by Werni Seiler im

DAVOS BOLGEN PLAZA

BIS 7. APRIL TÄGLICH VON 9.00 – 19.00 UHR GEÖFFNET
KUCHI AB 11.00 VUR GANZA KARTE BIS 18.30 UHR



MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch

do kasch di beschti
Pizza ha!

Matta-Carosserie AG



Mattastr. 46 • Davos Platz
+41 (0)81 413 60 33

carrosserie suisse

Hugo Jacobs Malergeschäft

eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
· Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturfloor

Jann Flütsch AG

Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch




seit 1983

Boutique Hotel Vereina



Gourmet-Stübli & Wintergarten

VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT & SUSHI

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27 | Landstrasse 179 | 7250 Klosters




Ich bin gerne
für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Mit der RhB zum HCD Bündner Powerplay

R. Während der Playoffs bietet die Rhätische Bahn (RhB) nach den Heimspielen des HC Davos einen Extrazug bzw. Bahnersatzbusse an. Aufgrund von Baustellenverkehr verkehren Bahnersatzbusse nach dem Spiel. Abfahrt ist frühestens um 23:01 Uhr oder 30 Minuten nach Spielschluss, spätestens aber um 0:00 Uhr. Am Samstag, 23. März 2024 verkehrt zu denselben Zeiten ein Extrazug, der ab Landquart Anschluss auf den SOB-Extrazug nach Zürich HB hat.

Der Extrazug verkehrt von Davos Platz über Klosters und Landquart bis nach Chur und hält an folgenden Stationen: Davos Dorf, Klosters Platz, Klosters Dorf, Küblis, Schiers, Landquart, Landquart Ried, Igis, Zizers, Untervaz-Trimmis, Haldenstein und Chur Wiesental. Fahrplan-mässige Ankunft in Chur ist um 00:37 Uhr. Die Bahnersatzbusse verkehren ab Davos Platz und bedienen dieselben Stationen.

Für motorisierte Match-Besucherinnen und -Besucher aus dem Engadin fährt der letzte Auto-zug nach jedem Playoff-Heimspiel des HCD in Selfranga fahrplanmässig um 23:48 Uhr ab.

Park + Ride in Landquart: Direkt am Bahnhof Landquart sind genügend Parkplätze für Hockeyfans vorhanden, welche die Fahrt nach Davos mit der RhB antreten. HCD und RhB empfehlen, mit der RhB zu den Playoff-Heimspielen anzureisen – damit entfallen die Parkplatzsuche in Davos und die Stausituation auf der Strasse nach Spielschluss.

Wir gratulieren
allen

Widder - Geborenen
(21.3. bis 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

„Widder sind Energie-Bündel.
Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.“

Ihre Gipfel Zytig

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

079 539 45 27

Promenade 77

Davos Platz

kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Für Davos

Giovanni Croce
per tutti

Für ein selbständiges und wertgeschätztes

Als Landammann

*Nicht immer bedeutet Veränderung auch Verbesserung.
Aber um etwas zu verbessern, muss man es auch verändern*
Sir Winston Churchill

STOLL
BIKES BORN ON TRAILS
Neu in Küblis

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 · CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza
in town

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team



GOTSCHNA

TAXI

081 420 20 20

www.gotschnataxi.ch

Taxi-, Limousinen-,
Kleinbus-, und
Reisebusfahrten



24 h
365 T

GOTSCHNA

REISEN

081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

Grischunaweg 8
7250 Klosters



Rezepte für ein erfolgreiches Start-Up

Tipps von erfolgreichen Unternehmern

28. März 2024, 19.00 Uhr
Aula SAMD, Davos

Guggerbachstrasse 3



Input-Referat von
Alexander Fries, Davos / Silicon Valley
 international tätiger Investor
 Unternehmer

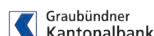


Anschliessende Diskussion mit
Pascal Kaufmann, Davos / Zürich
 Hirnforscher
 Start-Up Unternehmer

Eintritt frei
 Anmeldung erwünscht



Partner:



Fuchstival mit Joya Marleen und ChueLee

Am 23. März 2024 bebt der Berg! Tickets gibt es an der Kasse Talstation oder unter www.seetickets.com.

Waterslide am 30. März 2024

Hier bleibt nur der Sieger trocken! Wagemutige Ski- und Snowboardfans finden heraus, wer am längsten Oberwasser behält. Ein cooles Outfit darf nicht fehlen!

Suche das grösste Osternest weit und breit

Gemeinsam machen wir uns am Ostersonntag, 31. März um 11 Uhr auf die Osternestsuche und geniessen im Anschluss einen Apéro, offeriert von den Bergbahnen.

Ski und Snowboard Osterkurs Kinder

Alle Niveaus
 29. März bis 1. April 2024
 9.30–11.30 Uhr, CHF 150.–

Öffnungszeiten:

Kasse Bergbahn
 Mo – Fr: 8.15–17.00 Uhr
 Sa – So: 8.00–17.00 Uhr
Sportshop und Rentcenter
 Täglich: 8.15–17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Osterbrunch & Saisonabschluss

31. März
 ab 09:30 Uhr

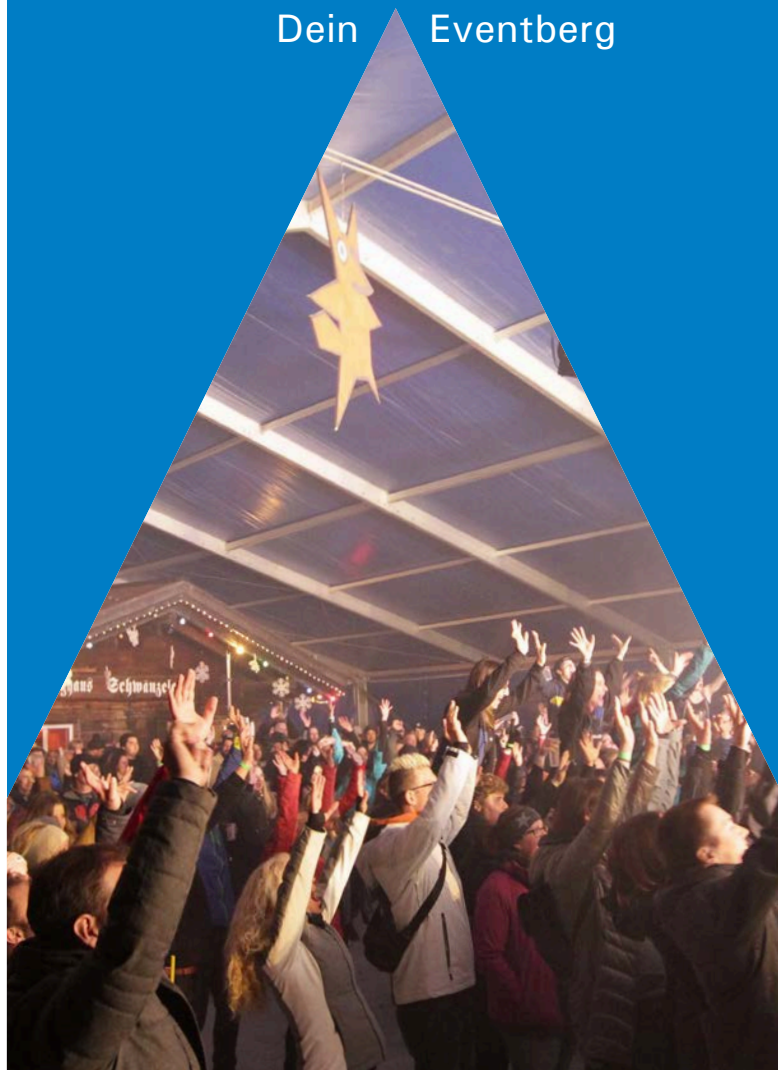
madrisa.ch/events



MADRISA
 GENIESSE DEN MOMENT



Dein Eventberg



SVP GR fordert umfassende Untersuchung der GKB-Affäre

Die SVP Graubünden hat die jüngsten Entwicklungen und Berichte bezüglich der Graubündner Kantonalbank (GKB) und ihrer Verbindung zum österreichischen Immobilienmogul René Benko mit grosser Sorge zur Kenntnis genommen. Die Enthüllungen und die damit verbundenen potenziellen Risiken für das Ansehen und die Stabilität unserer – mit einer Staatsgarantie ausgestatteten – kantonalen Finanzinstitution erfordern eine klare und entschiedene Reaktion.

Entsprechend fordert die SVP Graubünden: Lückenlose Aufklärung: Die SVP fordert eine umfassende und transparente Aufklärung der Beziehungen und Kontakte zwischen dem GKB-Bankpräsidenten Peter Fanconi und René Benko. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass das volle Ausmass dieser Beziehungen öffentlich gemacht und gründlich untersucht wird.

Externe Untersuchung: Der Bankrat der GKB muss sofort eine externe Untersuchung einleiten. Diese Untersuchung sollte nicht nur klären, inwieweit die Geschäftsbeziehungen mit Herrn Benko mit der Strategie der Bank vereinbar waren, sondern auch, ob in jüngerer Zeit weitere potenziell problematische Geschäftsbeziehungen eingegangen wurden.

Konzentration auf das Kerngeschäft: Die GKB hat sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren: Den Bündner Hypothekenmarkt. Das Engagement in riskanten, internationalen Märkten steht im Widerspruch zu den Interessen und der Sicherheit der Bündner Bevölkerung und der Steuerzahlenden.

Kritische Überprüfung durch die Regierung: Wir erwarten vom Regierungsrat, namentlich von Finanzminister Martin Bühler, eine kritische und unvoreingenommene Prüfung der Situation, anstatt vorschnell die Tragweite des Kreditausfalls herunterzuspielen. Es ist entscheidend, dass die Regierung ihre Aufsichtspflicht ernst nimmt und im Interesse der Bündner Bevölkerung handelt. Durch die Staatsgarantie haftet unser Kanton für die Verbindlichkeiten der GKB.

Die SVP Graubünden wird die Entwicklungen in dieser Angelegenheit genau verfolgen und sich dafür einsetzen, dass die Integrität der GKB gewahrt bleibt. Die Partei behält sich vor, sich in dieser Angelegenheit mit konkreten Vorstössen im Grossen Rat einzubringen.

HotellerieSuisse sagt JA zum Ausbau der Erneuerbaren

HotellerieSuisse sagt JA zum Stromgesetz (Energie-Mantelerlass) und spricht sich damit für den Ausbau von erneuerbaren Energien aus. Für die Versorgungssicherheit und die Klimaziele ist die Vorlage zentral. Gleichzeitig lehnt der Verband die Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (Stopp-Impfpflicht-Initiative) ab. Die Initiative schränkt den Handlungsspielraum des Staates im Pandemiefall stark ein. Auch für die Beherbergungsbranche hätte dies negative Folgen.

Die Regionalverbandskonferenz von HotellerieSuisse hat ihre Parolen für die Volksabstimmung vom 9. Juni einstimmig gefasst. Sie befürwortet das «Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» und lehnt die «Stopp-Impfpflicht»-Initiative ab.

Stromgesetz zentral für ein nachhaltiges Tourismusland: Das Stromgesetz will die Stromversorgung in der Schweiz mit

erneuerbaren Energien sicherstellen. «Die künftigen Herausforderungen in der Energieversorgung können wir nur lösen, indem wir den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben», sagt Nicole Brändle, designierte Direktorin von HotellerieSuisse. Das Stromgesetz ebnet den Weg in eine saubere und sichere Energiezukunft: Es verkürzt die Verfahren und fördert die Energieeffizienz. Auch wenn der Ausbau der erneuerbaren Energien grundsätzlich Priorität hat, werden die Interessen von Natur und Landschaft weiterhin berücksichtigt. Projekte müssen zudem weiterhin von den betroffenen Gemeinden abgesegnet werden und können so individuell beurteilt werden.

Kompromisslösung für Fortschritte in der Klimapolitik: Natur- und Outdoorerlebnisse sind zentrale Pfeiler des touristischen Angebots. Eine intakte Natur ist dafür Voraussetzung. Doch um Fortschritte in der Energie- und Klimapolitik zu erreichen, gilt es, die eigenen Linien zu überdenken. Im Zuge der prognostizierten Energiemangellage im Winter 2022/2023 wurde die Abhängigkeit der Beherbergung von einer ausreichenden Stromversorgung klar aufgezeigt. Die Branche anerkennt deshalb das Bedürfnis für zusätzliche Energie und befürwortet den Ausbau erneuerbarer Energien. Das Parlament erarbeitete mit dem vorliegenden Stromgesetz einen gutschweizerischen Kompromiss.

«Stopp-Impfpflicht»-Initiative mit negativen Folgen für die Beherbergung: Bereits heute darf niemand gegen seinen Willen geimpft werden. Die «Stopp-Impfpflicht»-Initiative verlangt zusätzlich, dass Personen, die sich nicht impfen lassen wollen, keine sozialen oder beruflichen Nachteile davontragen dürfen. Für die Beherbergungsbranche hätte dies im Pandemiefall weitreichende Folgen. Die Handlungsmöglichkeiten für den Bund wären stark eingeschränkt. Als Folge könnten strengere Massnahmen eingeführt werden, die auch Restaurants und Hotels betreffen würden, wie etwa eine Beschränkung der zugelassenen Gästezahl oder eine Maskenpflicht für alle bis hin zu kompletten Schliessungen, weshalb HotellerieSuisse die Vorlage klar ablehnt.

Revision Zweitwohnungsgesetz: Einheimische raus, Zweitwohnungsbesitzer rein

Das Parlament hat in der Schlussabstimmung einer Revision des Zweitwohnungsgesetzes mehrheitlich zugestimmt. Die Revision verletzt den vom Volk angenommenen Zweitwohnungsartikel und erhöht den Umnutzungsdruck auf Wohnungen von Einheimischen. Das Parlament hat versagt, nun sind die Gemeinden gefragt.

Die von der Parlamentarischen Initiative Candinas ausgelöste Teilrevision des Zweitwohnungsgesetzes erlaubt den Bau zusätzlicher Zweitwohnungen. Das Verdikt des Bundesrats dazu war klar: «Die von der UREK-N vorgeschlagene Bestimmung lässt sich daher nach Auffassung des Bundesrats mit der genannten Verfassungsbestimmung nicht in Einklang bringen.» Bundesverfassung? Der Mehrheit des Parlaments war dies egal.

Die Parlamentarische Initiative suggerierte, der Abbruch und Wiederaufbau von altrechtlichen Wohnungen sei im Zweitwohnungsgesetz beschränkt. Dies ist nicht der Fall. Abbruch und Wiederaufbau sowie Erweiterungen von altrechtlichen Wohnungen sind erlaubt, soweit dies das lokale Baurecht zulässt. Der springende Punkt ist die Nutzungsbeschränkung. Die Parlamentsmehrheit möchte keine Nutzungsbeschränkungen auferlegen und damit auch (neue) Zweitwohnungen ermöglichen. Das inoffizielle Motto der sogenannten Berggebietsvertreter ist: Einheimische raus, Zweitwohnungsbesitzer rein.



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS



EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

T TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



Die SVP GR bringt die lebenslangen Renten von Regierungsmitgliedern vors Volk

J.T. Letzten Freitag hat die SVP Graubünden die Fallschirm-Initiative mit 4409 gültigen Unterschriften bei der Standeskanzlei in Chur eingereicht. Die SVP will die lebenslangen Ruhegehälter von kantonalen Regierungsmitgliedern abschaffen.

Mit der Volksinitiative „Schluss mit goldenem Fallschirm für Regierungsmitglieder – Nein zum lebenslangen Ruhegehalt“ will die SVP Graubünden verhindern, dass Regierungsmitglieder, die aus dem Amt scheiden, ein lebenslanges Ruhegehalt beziehen können. Die lebenslangen Entschädigungen können jährlich deutlich über 100'000 Franken betragen.

Da Regierungsmitglieder aufgrund ihrer Bekanntheit und Kompetenzen schnell einen neuen Job finden, sind die Zahlungen völlig überflüssig. Zudem sieht die SVP keinen Grund, weshalb Bünd-



Sie nahmen an der Übergabe teil: Hinten v.l. Nicola Stocker, Renatus Casutt, Gabriella Menghini, Ronny Krättli. – Vorne v.l. Stefan Metzger, Walter Grass, André Paganini (Standeskanzlei), Roman Hug, Thomas Gort und Walter Hegner.

ner Regierungsräte neben der Pensionskasse und der regulären AHV-Rente zusätzlich noch einen lebenslangen goldenen Fallschirm benötigen.

Dieses Rentensystem wurde in den 1940er- und 1950er-Jahren in vielen Kantonen eingeführt, als das Amt des Regierungsrats zu einer Vollzeit-tätigkeit wurde und noch keine zweite Säule existierte.

Inzwischen kennen diese Praxis neben Graubünden nur noch die Kantone Waadt und Bern. Die SVP Graubünden ist überzeugt, dass es auch in unserem Kanton höchste Zeit ist, den lebenslangen Renten auf Kosten der Steuerzahler einen Riegel zu schieben.

Parteipräsident Roman Hug präzisiert: «Regierungsräte

haben eine grosse Verantwortung und entsprechend dürfen sie gut verdienen. Es ist jedoch inakzeptabel, dass sie in der heutigen Zeit nach der Amtstätigkeit eine lebenslange Rente von jährlich weit über 100'000 Franken beziehen. Weil der Grosse Rat dieser Praxis kein Ende setzen wollte, bringt die SVP die Vorlage nun vors Volk.»

Carmen Mathis wird neue CEO der Spital Davos AG

P. Die Bündner Betriebsökonomin Carmen Mathis, die seit zehn Jahren verschiedene Bauprojekte der Klinik Gut AG betreute und seit 2017 als Mitglied der Klinikleitung auch für deren Standorte in Chur, Buchs und Fläsch verantwortlich ist, folgt auf Daniel Patsch als CEO der Spital Davos AG.

Die Spital Davos AG befasst sich seit zwei Jahren intensiv mit der anstehenden Sanierung ihres Spitalgebäudes und evaluiert dabei auch die Möglichkeiten eines allfälligen Neubaus. Für die operative Führung des Spitals Davos, was ihrer Kernaufgabe entspricht, und zur Realisierung dieses zukunftsweisenden Vorhabens hat der Verwaltungsrat Carmen Mathis per

01. Mai 2024 zur neuen CEO der Spital Davos AG gewählt. Die 38-jährige Betriebsökonomin ist seit zehn Jahren im Gesundheitswesen tätig und begleitete für die Klinik Gut AG verschiedene Bauprojekte. Neben dem Klinikneubau in Fläsch, war sie unter anderem als Mitglied der Baukommission für den Neubau der Klinik Gut in St. Moritz und den geplanten Erweiterungsbau in Fläsch sowie für die Praxisausbauten in Chur und Buchs zuständig. Seit 2017 hat sie für die Klinik Gut AG als Klinikleitungsmitglied die Standortleitung Nordbünden inne. In dieser Position baute sie den Standort in Fläsch auf und trägt noch bis Ende April die operative Verantwortung für die drei Standorte in Chur, Buchs und Fläsch.

Die in Schiers geborene und

in Chur wohnhafte Unternehmerin freut sich auf den Wechsel nach Davos. Sie hat in den letzten Jahren wichtige Einblicke in die Klinikabläufe erhalten und aus der direkten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bereichen die entsprechende Erfahrung erworben, welche auch in die jeweiligen Projekte eingeflossen sind. Mit ihrem betriebswirtschaftlichen Hintergrund, ihrer früheren Tätigkeit in der Unternehmensberatung und der zehnjährigen Führungs-, Projekt- und Bau Erfahrung bringt Carmen Mathis die erforderlichen Qualifikationen für diese anspruchsvolle Aufgabe mit. Die neue Herausforderung möchte sie in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat, der Spitalleitung und dem Spitalpersonal angehen und wird sich deshalb in



den ersten Wochen intensiv mit den einzelnen Spitalbereichen auseinandersetzen. «Eine offene Kommunikation mit den Mitarbeitenden und Transparenz sind mir sehr wichtig. Ich bin überzeugt, dass wir die Zukunft des Davoser Spitals und seiner Betriebe mit vereinten Kräften auch für die nächste Generation sowie für die Region und Destination nachhaltig gestalten», so die künftige CEO der Spital Davos AG.



ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

www.alpina-schiers.ch

Restaurant
SONNE
Klosters

...bi Fründä z' bsuech



STURE BOCK
STÜBLI

Durchgehend bis 15. Juni OFFEN
Sonntag & Montag Ruhetag

Ostersonntag & Ostermontag OFFEN

Dienstag - Samstag von 16-24 Uhr geöffnet

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

 **FLÜELA** ★★★★★
DAVOS



TRADITIONELLES
AFTERNOON
HIGH-TEA-ERLEBNIS

Exklusiv mit Tees von Mariage Frères.
Täglich von 14 Uhr bis 17:00 Uhr in der Post-Bar.
Reservierung erforderlich.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Balz Eggimann
14. März



Hans Valer
14. März



Manu Keller
14. März



Beat Metz
14. März



Nadja Dvorak-Scaruffi
15. März



Hans Bucher
15. März



Severin Blindenbacher
15. März



Fredi Pargätzi
16. März



Beno Niggli
17. März



Frieda Bernhard
17. März



Christof Hegi
17. März



Martin Hänggi
17. März



Badawi Hassan
19. März



Fritz Thöny
19. März



Georges Knaus
20. März



Irene Bärtsch
20. März



Luzia Wieland
20. März



Tamara Henderson
21. März



Roger Köppel
21. März



Pure Erholung

BERG CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

bergchic.ch

Fadarastr. 60

7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger TV-SAT
Multimedia

stiegerrené@bluewin.ch

Tel. +41 79 200 48 31

www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material

DAVOS **BOLGEN**
PLAZA



Samstag, 6. April 2024

BLIGG

**im DJ-Set
bei uns im Bolgen Plaza**

Konzert ab 16.15 Uhr - freier Eintritt

**The last Season by Werni Seiler endet an diesem Wochenende.
Feiert mit uns zusammen seinen verdienten Ruhestand.**

**Jede Woche druckfrisch und
tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch**

Bündner und Bündnerinnen sorgen sich um die Bildungsqualität

K. 4200 Personen haben die Petition des LEGR zur Sicherung der Bildungsqualität in Graubünden unterzeichnet. Kürzlich überreichte der LEGR die Petition der Standesvizepräsidentin Silvia Hofmann.

Die Petition richtet sich an die Bündner Regierung und den Grossen Rat. Sie zielt darauf ab, dass bei der Teilrevision des Schulgesetzes nachgebessert wird. In der Gesetzesvorlage der Vernehmlassung von Ende letzten Jahres vermissen die Geschäftsleitung LEGR und die Bündner Schulhausteams echte Verbesserungen bei den Anstellungsbedingungen von Lehrpersonen. Im Gegenteil: Mit dem geplanten Abbau der Unterstützung durch schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen werden die Arbeitsbedingungen der Bündner Lehrpersonen verschlechtert. Zudem: Die vorgeschlagene sogenannte „Lohnerhöhung“ enthält problematische Punkte hinsichtlich der Vergleichskantone, der Lohnprogression und des Anstellungsgrades bei Kindergartenlehrpersonen. Einzelne Lehrpersonen könnten weniger verdienen als heute.

Gute Rahmenbedingungen für den Alltag der Bündner Lehrpersonen sind eine



Die Übergabe der 4200 Unterschriften zur Sicherung der Bildungsqualität.

zentrale Massnahme gegen den Lehrpersonenmangel. Der Kanton hat jüngst erlebt, wie einschneidend die Konsequenzen sein können, wenn das Fachpersonal fehlt: Aufgrund des Personalmangels bei der Rhätischen Bahn gibt es aktuell Streichungen bei den Zugverbindungen. Die Bündner Volksschule kann nicht einfach wie die Rhätische Bahn das Angebot kürzen oder gar ganze Klassen schliessen. In die Schule zu gehen, ist ein Recht jedes Kindes in der Schweiz. Darum muss dem Fachkräftemangel im Schulzimmer mittels guter Anstellungsbedingungen frühzeitig begegnet

werden.

Die Rhätische Bahn setzt in den Lokomotiven keine Hilfskräfte ohne Ausbildung ein. Im Schulzimmer braucht es ebenfalls ausgebildetes Personal. Ansonsten sehen wir die Bildungsqualität als stark gefährdet.

Konkret verlangt die Petition folgende Punkte:

- mehr Zeit für die Förderung des einzelnen Kindes
- Entlastung der Lehrpersonen
- optimale Aus- und Weiterbildung
- konkurrenzfähige Löhne
- mehr heilpädagogische

Unterstützung im integrativen Setting

- aktuelle Lehrmittel in allen Kantonsprachen

Mit 4200 Unterschriften wurde das ursprüngliche Ziel von 3000 Unterschriften deutlich übertroffen. Der LEGR baut darauf, dass schon die regierungsrätliche Botschaft ans Parlament wesentliche Verbesserungen gegenüber dem Vernehmlassungsvorschlag enthält. Das Schlusswort hat dann der Grosse Rat, der im Gegensatz zu den Zugstreichungen bei der Rhätischen Bahn selbst handlungsfähig ist und die Verantwortung trägt.

Neuer Leiter Grundbuchinspektorat und Handelsregister

st. Die Bündner Regierung ernennt Arno Lombardini zum neuen Leiter Grundbuchinspektorat und Handelsregister (GIHA). Er wird diese Funktion am 1. Januar 2025 übernehmen.

Arno Lombardini ist seit 2005 beim GIHA als kantonaler Handelsregisterführer tätig, seit 2011 zudem als Amtsleiter-Stellvertreter. Zuvor war der 52-jährige Jurist aus

Anderer selbstständiger Rechtsanwalt sowie Kreispräsident des damaligen Kreises Schams.

Arno Lombardini tritt die Nachfolge von Ludwig Decurtins an, der per 31. Dezember 2024 nach über 37 Jahren Dienst beim Kanton und 22 Jahren in dieser Funktion in den verdienten Ruhestand treten wird.

Das GIHA ist eine Dienststelle des Departements für Volks-

wirtschaft und Soziales (DVS). Der Amtsleiter ist direkt dem Vorsteher des DVS unterstellt und leitet ein Team von 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das GIHA inspiziert die Grundbuchämter und -notariate, führt das Handelsregister und vollzieht die Bundesgesetzgebung über das bäuerliche Bodenrecht und den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland.



Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 23.3.

28. Fuchstival mit Joya Marleen und ChueLee auf Grüşch-Danusa

Sa. 23.3., ab 21:30

«Posh» (Acoustic Rock) in Grizzley`s Bar Klosters

Sa. 30.3., ab 21:30

«Mokos» (Wild Woman-Folk) in Grizzley`s Bar Klosters

So. 31.3., ab 09:30

Osterbrunch & Saisonabschluss auf der Madrisa madrisa.ch/events

Mo. 1.4.

Bündner Lauftrophy: Ochsenweidelauf Zizers www.ochsenweidelauf.ch

Sa. 6.4., ab 21:30

«Bonnie & The Groove Cats» (Vintage Soul`n`Roll) in Grizzley`s Bar Klosters

Sa. 6.4., ab 17:30

Jodlerunterhaltung mit CD-Taufe des Jodelchörli Parsenn im kath. Pfarreizentrum Davos

Sa. 6.4., ab 16:15

«Bligg» im DJ-Set im «Bolgen-Plaza» Davos – die Abschiedsparty von Gastgeber Werni Seiler

Sa/So. 13./14.4.

Frühlingsausstellung der auto nüssle ag in Schiers



Auf den begabten Musikgymnasiasten, Henry Shi, darf man sich ganz besonders freuen.

20. März: Studienkonzert der EMS Schiers

L. Am Mittwoch, 20. März, um 18:15 Uhr, erfüllen die talentierten Schülerinnen und Schüler des Musikgymnasiums die Aula der EMS Schiers mit melodischen Klängen. Gemeinsam mit den Studierenden der Stella Vorarlberg, Privathochschule für Musik, erschaffen sie eine harmonische Symphonie aus ihren musikalischen Fähigkeiten.

Die jungen Musikerinnen und Musiker haben in den vergangenen Wochen mit Hingabe auf dieses Konzert hingearbeitet. Sie freuen sich nun darauf, ihre Leidenschaft mit einem grossen Publikum zu teilen.

Das Musikgymnasium der EMS Schiers pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Stella Vorarlberg. Passionierte Musiktalente entwickeln und vertiefen ihr Können, während sie gleichzeitig die Matura absolvieren. Dies ermöglicht ihnen einen nahtlosen Übergang (ohne Vorbereitungsjahr) in das Bachelor-Studium an einer Musikhochschule.

Das Konzert ist kostenlos. Parkplätze auf dem Schulhof der EMS Schiers.

Weitere Termine:

13. April: Chorkonzert

14. April: Chorkonzert

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**

Die meistgesuchten Autos: Tesla auf der Überholspur

C. Autohersteller aus Deutschland sind in der Schweiz am beliebtesten. Im Ranking der meistgesuchten Marken steht Mercedes-Benz an erster Stelle, gefolgt von BMW und VW. Der grosse Aufsteiger ist aber Tesla auf Platz 16. Das zeigt eine Analyse von Comparis mit dem grössten Online-Marktplatz für Neu- und Gebrauchtwagen in der Schweiz.

Der Schweizer Automarkt war 2023 auf Erholungskurs: Knapp 256'000* Autos wurden im letzten Jahr neu zugelassen – ein Anstieg von knapp 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das ist aber noch deutlich weniger als vor der Corona-Krise, als jeweils über 300'000 Fahrzeuge neu zugelassen wurden. Die Traumwagen werden aber nicht nur bei stationären Händlern neu gekauft, sondern auch im Internet gesucht.

VW trotz hoher Verkaufszahlen hinter Mercedes und BMW

Der Online-Vergleichsdienst comparis.ch hat die im Jahr 2023 meistgesuchten Automarken auf dem Online-Markt unter die Lupe genommen. Am häufigsten auf comparis.ch gesucht wurde Mercedes-Benz mit einem Anteil an allen Suchanfragen von 13,9 Prozent.

Ebenfalls auf den Podestplätzen befinden sich BMW sowie VW mit 12,4 beziehungsweise 10,6 Prozent Suchanfragenanteil. Dahinter folgen Audi (9,5 Prozent), Porsche (5,9 Prozent), Toyota (4,1 Prozent) und Ford (3,3 Prozent). Die Marken Skoda (3 Prozent), Volvo (2,5 Prozent) sowie Land Rover (2,1 Prozent) bilden die Schlussgruppe der zehn meistgesuchten Automarken auf dem Online-Markt.

«Das Ranking wird erneut von den deutschen Herstellern dominiert, die gleich die ersten 5 Plätze belegen. Interessant ist, dass Mercedes und BMW in diesem Ranking vor VW liegen», sagt Comparis-Mobilitätsexperte Sandro Spaeth. Bei den Neuzulassungen auf Markenebene sei VW mit 28'350 Fahrzeugen laut Fahrzeugstatistik von Auto Schweiz, der Vereinigung der offiziellen Schweizer Automobil-Importeure, nämlich klar die beliebteste Marke in der Schweiz. BMW bringt es auf 21'300 Fahrzeuge, Mercedes auf 19'950.

67,2 Prozent aller Suchanfragen gingen 2023 auf das Konto der Top-10-Modelle – 36,8 Prozent auf das Konto der erfolgreichsten drei Marken.

Tesla gewinnt 8 Plätze

Im Vergleich mit den Neuzulassungen gibt es aber noch einen gewichtigen Unterschied: Das Tesla Model Y war im vergangenen Jahr mit fast 6'200 Fahrzeugen das meistverkaufte Auto in der Schweiz. Auf dem Online-Marktplatz ist Tesla aber noch nicht in der Spitzengruppe dabei und klassiert sich auf Rang 16. «Dass es Tesla nicht noch weiter nach vorne schafft, hängt auch mit der relativ geringen Anzahl an Occasionen zusammen», sagt Spaeth. Das Interesse an der Marke von Elon Musk zeigt sich aber daran, dass sich der US-Hersteller 2023 um 8 Plätze verbessert hat. Gegenüber 2021 sind es sogar 11 Plätze. Damit ist Tesla der grösste Aufsteiger im Ranking.

Renault fällt aus den Top 10

Im Fünfjahresvergleich (2019 bis 2023) zeigt sich folgendes Bild: Die Verlierer sind VW und Volvo. Die Hersteller büssten jeweils einen Platz ein und liegen nun auf den Rängen 3 und 9. Zu den Absteigern gehört weiter Renault. Der französische Autobauer flog 2023 aus den Top 10 (neu Rang 11) und wurde durch Land Rover ersetzt. Der grösste Gewinner in den Top 10 zwischen 2019 und 2023 ist Skoda. Die Marke schaffte es 2020 auf Rang 8 und kann seither den Platz halten.

«Dass Renault in der Gunst der Schweizer Autokäuferinnen und -käufer sinkt, zeigt sich auch bei den Neuzulassungen. Die Marke setzte im letzten Jahr laut offiziellen Zahlen rund einen Drittel weniger Autos ab als noch 2019», so Spaeth.

Bergkantone: Konkurrenz für Suzuki und Subaru

Wer auf comparis.ch ein Fahrzeug sucht, kann die Suche entweder auf die ganze Schweiz ausdehnen oder auf Kantone beschränken. Bei der spezifischen Fahrzeugsuche in einzelnen Kantonen zeigen sich interessante regionale Eigenheiten.

Bergkantone: In Graubünden liegen mit VW und Audi jene Marken an der Spitze, die hohe 4x4-Kompetenz haben. Der nationale Gewinner Mercedes liegt in Graubünden nur auf Rang 4.

Im Kanton Wallis zählte im vergangenen Jahr **Honda** (Rang 9) zu den Besonderheiten der Top 10.

Suzuki, 2018 bis 2021 in den beiden Bergkantonen jeweils immer unter den 10 meistgesuchten Fahrzeugen, hat es weder 2022 noch 2023 in diesen Teil der Rangliste geschafft. «Im Bereich der preiswerten Allradfahrzeuge gibt es immer mehr Alternativen zu Suzuki und Subaru», so Spaeth.

Tessin brennt für Fiat, Mini fällt stark zurück

Etwas andere Vorlieben haben Fahrzeugsuchende in der Südschweiz. Hier befinden sich die Marken Mini und Fiat unter den 10 meistgesuchten Autobrands. Fiat, lange Zeit auf Rang 5 in der Comparis-Analyse, klassiert sich 2023 wie im Vorjahr auf Rang 7. Grosser Verlierer im Tessin ist Mini. Die Marke büsst 5 Plätze ein und stürzt von Rang 5 auf 10 ab. Den ersten Platz im Tessin sichert sich VW. Die nationale Siegermarke Mercedes steigt im Tessin von Rang 3 auf 2 auf.

Jura, Neuenburg und Waadt stehen auf Peugeot, Genf auf Mini

In der Romandie zeigt sich ein differenziertes Bild. Im Unterschied zur gesamten Schweiz schafft es Peugeot im Jura, in Neuenburg und in der Waadt knapp in die Top 10. Im städtischen Kanton Genf sind hingegen Mini und Honda unter den zehn meistgesuchten Fahrzeugen. «Während in früheren Rankings in der Romandie jeweils noch die französischen Marken Renault und Citroën vertreten waren, sind sie 2023 nicht in den Top 10 zu finden», analysiert Spaeth.

Seit über 30 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

SIMON BARDILL
HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Warum starke Networking-Fähigkeiten für Zeitarbeitskräfte entscheidend sind

SS. Für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang als Interims- oder Zeitarbeitskraft sind starke Networking-Fähigkeiten unerlässlich. Als temporärer Mitarbeiter wechseln Sie in der Regel häufiger den Job, was bedeutet, dass Sie regelmässig nach neuen Möglichkeiten suchen. Ein solides Netzwerk wertvoller Kontakte kann beim Finden neuer (temporärer) Positionen von unschätzbarem Wert sein. Die folgenden Tipps des Schweizer Personalvermittlungsspezialisten Robert Walters helfen Ihnen dabei, ein Netzwerk aufzubauen, das Ihnen kurz- und langfristig zugute kommt.

Networking geht über die Etablierung von Geschäftsbeziehungen hinaus; es beinhaltet auch das aktive Pflegen dieser Verbindungen über einen längeren Zeitraum. Konzentrieren Sie sich dabei nicht nur auf Fachleute in Ihrem eigenen Bereich. Ein vielfältiges Netzwerk kann unerwartete Möglichkeiten bieten und Ihren Horizont erweitern. Durch ausreichende Investition von Zeit in den Aufbau und die Pflege Ihres Netzwerks können Sie schnell herausfinden, an welche Personen Sie sich bei spezifischen Fragen oder Bedürfnissen wenden können.

Kennen Sie Ihre Kollegen

Wenn Sie schon eine Weile als Interimsfachkraft tätig sind, werden Sie automatisch mit verschiedenen Organisationen und Sektoren in Kontakt kommen. Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit Kollegen und Vorgesetzten zu vernetzen, auch während kurzfristiger Einsätze. Die Teilnahme an Teamaktivitäten und informellen Gesprächen an der Kaffeemaschine kann dazu beitragen, wertvolle Beziehungen aufzubauen. Auch nach Abschluss eines Interimseinsatzes ist es wichtig, Kontakte zu pflegen, indem Sie gelegentlich anrufen, E-Mails schreiben oder

sich zu einem informellen Gespräch treffen.

Seien Sie online sichtbar

Halten Sie Ihr LinkedIn-Profil immer auf dem neuesten Stand und informieren Sie Ihre Kontakte regelmässig über Ihre Verfügbarkeit und neue Herausforderungen. Ein effektiver Netzwerker teilt nicht nur Informationen, sondern empfiehlt auch die Dienstleistungen seiner Kontakte oder stellt sie anderen relevanten Personen im Netzwerk vor. Neben LinkedIn kann eine aktive Teilnahme an relevanten Online-Foren und Plattformen in Ihrem Bereich Ihre Sichtbarkeit erhöhen und neue Verbindungen generieren.

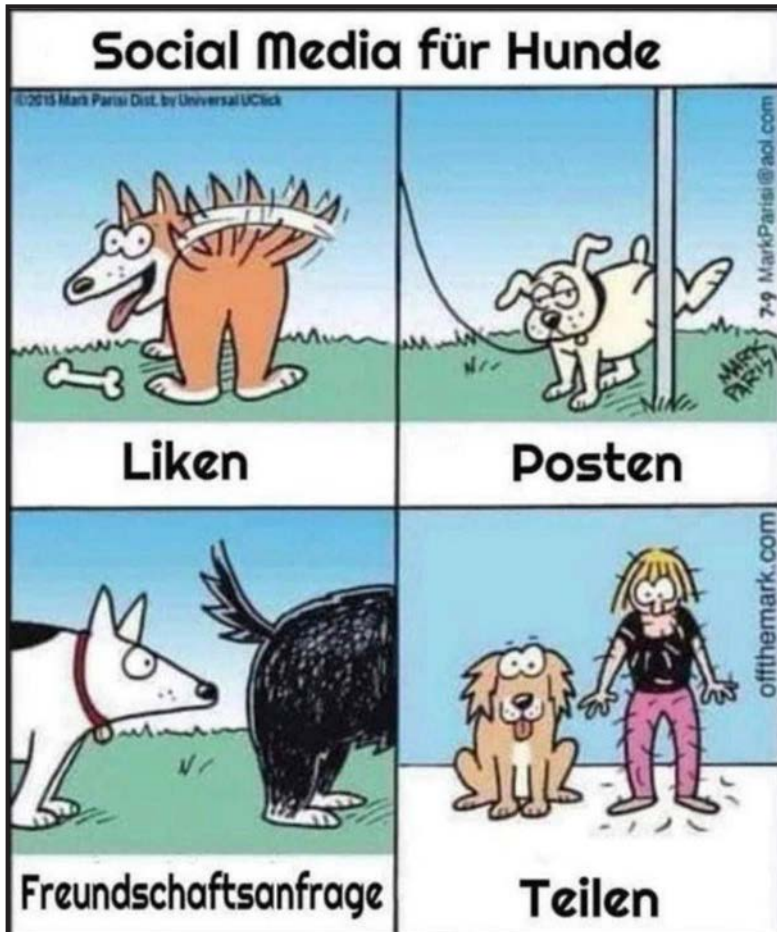
Besuchen Sie berufliche Veranstaltungen

Wenn Sie es nicht gewohnt sind, an Veranstaltungen teilzunehmen, setzen Sie sich im Voraus klare Ziele. Überlegen Sie, mit welchen Personen oder Organisationen Sie sich vernetzen möchten, und bereiten Sie einen überzeugenden ‚Elevator Pitch‘ vor, um sich schnell und effizient vorzustellen. Zeigen Sie echtes Interesse an anderen Teilnehmern, indem Sie gezielte Fragen stellen, und teilen Sie Ihre eigenen Erkenntnisse, wenn möglich. Seien Sie selbstbewusst und glaubwürdig, aber vermeiden Sie Arroganz. Wenn Sie eine interessante Person treffen, zögern Sie nicht, nach einer Visitenkarte zu fragen, und senden Sie anschliessend eine LinkedIn-Anfrage mit Bezug auf Ihr Treffen.

Denken Sie daran, dass ein starkes Netzwerk nicht nur darum geht, was Sie daraus erhalten können, sondern auch darum, was Sie zu anderen beitragen können. Indem Sie einen Mehrwert für Ihre Kontakte schaffen und aufrichtig an ihrem Erfolg interessiert sind, werden Sie langfristige Beziehungen aufbauen, die sich auf lange Sicht auszahlen werden.

Jede Woche druckfrisch
und tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

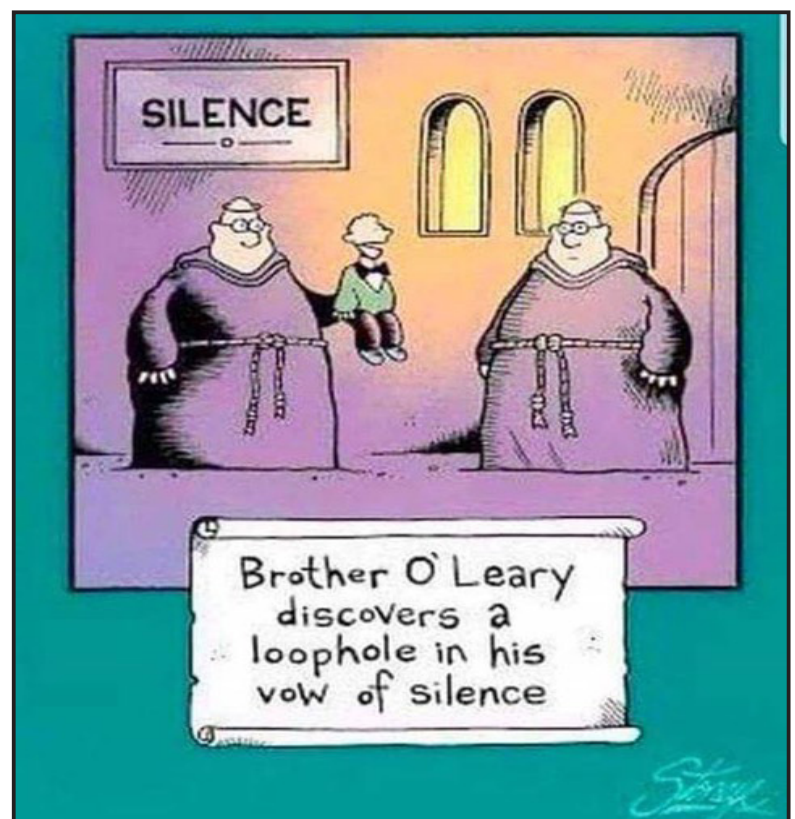
Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



AUSSCHLAGGEBEND

IST DIE

ALLERGIE



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



"Mental note, the yellow tank is helium."

Die Lehrerin fragt Lina: "Was haben wir denn bisher über die Eskimos gelernt?"
"Die Eskimos, das sind ganz eiskalte Typen!"

Hier, für alle, die in großen Städten aufgewachsen sind und noch nie Gelegenheit hatten, einen Bauernhof zu besuchen: ein echtes Kuh-Ei, kurz bevor das Kalb schlüpft...



Am Tag als der Tierarzt zur künstlichen Besamung auf den Hof kommen soll, kann der Bauer nicht anwesend sein. Also informiert er die Oma und die erklärt dem Tierarzt:

"Die rotbunte Kuh, die dritte links, soll es sein. Dort im Eck steht ein Schemel, und an den Haken an der Wand, können Sie Ihre Hose hängen!"



**ICH FRAGE MICH
IMMER HÄUFIGER, OB BEI
EINIGEN MENSCHEN
DER KOPF NUR EINE
SICHERUNGSKOPIE VOM ARSCH IST.**

Fuchstivalino: Der Tag, an dem Grüschl



*Seit 31 Jahren
Ihre
Gipfel Zytig*



h-Danusa den kleinsten Gästen gehört





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

San Bernardino: Frontalkollision verhindert

K. Am Sonntagabend ist es auf der Autostrasse in San Bernardino zu einer Streifkollision gekommen. Voraus gingen eine Vollbremsung und ein Ausweichmanöver, was eine Frontalkollision verhinderte.

Ein 22-jähriger Deutscher fuhr nach 19:30 Uhr auf der A13 mit seinem Wohnmobil durch den San Bernardinotunnel in Richtung Süden. Beim Anschluss San Bernardino fuhr er, trotz Sicherheitslinie, nach links auf die Gegenfahrbahn. Ein hinter ihm fahrender Motorradlenker machte ihn mittels Hupe und Handzeichen darauf aufmerksam, dass er auf der Gegenfahrbahn unterwegs war. In einer Rechtskurve vor Isola nahte aus der Gegenrichtung ein 26-jähriger Österreicher mit einem Lieferwagen. Um eine Frontalkollision zu verhindern, bremste dieser voll ab und lenkte gegen den Strassenrand. Die beiden Fahrzeuge streiften sich, was einen Sachschaden von je rund fünftausend Franken zur Folge hatte. Die Kantonspolizei ermittelt, weshalb der Deutsche auf der Gegenfahrbahn fuhr.

Weniger Motorradunfälle sowie Unfälle unter Alkoholeinfluss

K. Auf den Bündner Strassen haben sich im Jahr 2023 insgesamt 2400 Verkehrsunfälle ereignet. Dabei kamen 17 Menschen ums Leben und 610 Personen wurden verletzt. Die Anzahl der Motorradunfälle und der Unfälle unter Alkoholeinfluss ist gesunken.

Im 2023 ereigneten sich im Kanton Graubünden insgesamt 2400 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle. Dies entspricht einer Zunahme von 73 Unfällen gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl Unfälle ist etwas höher als der Durchschnittswert der Jahre 2018 – 2022. Zu berücksichtigen ist, dass der **Fahrzeugbestand im Kanton Graubünden im vergangenen Jahr um rund 2961 Motorfahrzeuge angewachsen ist.**

Mehr Unfälle mit Personen- und Sachschaden: Die Unfälle mit Personenschaden haben um 25 auf 478 und diejenigen mit Sachschaden um 48 auf 1922 zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr starben gleichviele Personen (17) an den Folgen von Verkehrsunfällen. Die Anzahl der durch Verkehrsunfälle schwerverletzten Personen hat sich von 99 auf 85 reduziert. Bei den Unfällen auf Autobahnen und Autostrassen konnte ein Rückgang von 10 Unfällen (-5%) auf 190 verzeichnet werden.

Abnahme der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss: Im Vergleich mit den letzten fünf Jahren ist bei den Verkehrsunfällen mit Fahrzeuglenkenden unter Alkoholeinfluss wieder eine Abnahme erkennbar. Gegenüber dem letzten Jahr sanken diese um 16.1% auf total 99 Verkehrsunfälle.

Weniger Motorradunfälle sowie Fahrradunfälle mit Personenschäden: Die Anzahl der Motorradunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, von 189 auf 165 Verkehrsunfälle, was einer Abnahme von 24 Unfällen (-12.70%) entspricht. Erfreulich ist, dass bei den tödlich verunfallten Motorradfahrenden (-5) und bei den schwer Verletzten (-21) eine Abnahme

verzeichnet werden kann. Hingegen ist bei den Unfällen mit Fahrrädern ohne Tretunterstützung eine leichte Zunahme von 69 auf 71 zu erkennen. Die Anzahl der verletzten Personen bei diesen Fahrradunfällen ist rückläufig (-8) und beträgt 47 Unfälle. Die Anzahl der Unfälle mit E-Bikes stieg um 5 Unfälle auf 43. Ein E-Bike-Lenker kam bei einem Unfall ums Leben. Bei den Fussgängerunfällen muss eine Zunahme von 12 Unfällen verzeichnet werden. Dies bedeutet, dass im Jahr 2023 49 Fussgängerunfälle registriert wurden.

Überhöhte Geschwindigkeit und Ablenkung als Risiken: 266 Verkehrsunfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen. Dabei wurde nicht in jedem Fall die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit überschritten, sondern auch die Geschwindigkeit nicht an die Strassen- oder Sichtverhältnisse angepasst. Bei den Unfällen aufgrund Unaufmerksamkeit oder Ablenkung ist ein leichter Anstieg von 104 auf 106 zu verzeichnen. Diese Unfallzahlen zeigen, dass eine Kontrolltätigkeit in diesen Bereichen auch in Zukunft notwendig sein wird.

Ausweichverkehr: Gut gewappnet in den Frühling

K. Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen, Regionen und Gemeinden haben sich kürzlich zum fünften Runden Tisch zum Thema Ausweichverkehr entlang der A13 und A28 getroffen. Die bisherigen Massnahmen haben sich bewährt und werden im gleichen Rahmen fortgeführt.

Das Hauptziel der bisher getroffenen Massnahmen entlang der A13 und der A28 ist die Verhinderung von Staus in den vom Ausweichverkehr betroffenen Dörfern sowie das Gewährleisten der Zirkulation der Blaulichtorganisationen und des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Dörfer. Dieses Ziel wurde in den vergangenen Winter- und Sommermonaten erreicht.

Rückblick auf den Winterbetrieb im Prättigau: An drei von vier Wochenenden im Januar hat das Tiefbauamt (TBA) in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) verschiedene Massnahmen zur Reduzierung des Ausweichverkehrs im vorderen Prättigau getroffen. Dies entgegen der ersten Einschätzung vom vergangenen Herbst, wonach die Massnahmen erst ab Februar bis Mitte März 2024 vorgesehen gewesen wären. Das sonnige Wetter und die guten Schneeverhältnisse hatten für ein höheres Verkehrsaufkommen als im Januar 2023 gesorgt. Dank des flexibel einsetzbaren Dispositivs entlang der A28 konnte kurzfristig auf das erhöhte Verkehrsaufkommen reagiert und die entsprechenden Massnahmen bereits früher als geplant eingeleitet werden. Die Osterfeiertage vom 29. März bis 1. April liegen auch in diesem Jahr noch in der Wintersportsaison. Aus diesem Grund wird das TBA die **Massnahmen am Osterwochenende entlang der A28 erneut umsetzen.**

Bewährte Massnahmen für Feiertags- und Ferienverkehr: Da sich auch die im Frühjahr/Sommer 2023 umgesetzten Massnahmen entlang der A13 bewährt haben, wird das TBA insbesondere an den Frühlingsfeiertagen (Ostern, Auffahrt, Pfingsten) sowie an den Wochenenden anfangs Juli ein vergleichbares Dispositiv wie im letzten Jahr einsetzen.

Das Dispositiv erstreckt sich südwärts – je nach Verkehrsaufkommen – von Zizers bis zum Isla-Bella-Tunnel. Für den nordwärts fahrenden Rückreiseverkehr sind die Massnahmen ebenfalls an den Frühlingsfeiertagen sowie an den Wochenenden im August vorgesehen.

Prätti-Ziller-Power-Abend im Parsenn



DJ Almstyle beim Fondue mit Sonja.



Begehrte Nicole.



Glückliche Gäste und tolle Stimmung.



Marc Pircher (links) und Mann

Gada mit Hitsch Auer und Marc Pircher



Fondue git ä guoti Luunä!



Hitsch mit seinem Fan-Club aus Fanas.



Sogar Dekan Kurt Susak ist Fan von Marc Pircher.



Für Davos

Giovanni Croce
per tutti

Für ein selbständiges und wertgeschätztes Davos

Als Landammann

*Nicht immer bedeutet Veränderung auch Verbesserung.
Aber um etwas zu verbessern, muss man es auch verändern*
Sir Winston Churchill

**Jede Woche
druckfrisch**
und tägliche
News aus der
Gipfel-Region
auf
gipfel-zeitung.ch

Küblis: Garage Gort AG präsentierte Frühlingshits



Garagenbesitzer Thomas Gort: „Die ganze Fahrzeugflotte hat ein hybrides Antriebssystem. Die Vollelektrischen haben wir im Preis massiv herabgesetzt, den Subaru verkaufen wir heute mit einem Preisnachlass von 25 000 Franken!“

Bild links: Zwei Suzuki S-Cross mit hybridem Antriebssystem



Der neue Subaru Impreza



Der neue Subaru.

Bündner Jahresrechnung 2023 wieder mit starkem Ergebnis

st. Die Kantonsrechnung 2023 erzielt einen erfreulich hohen operativen Ertragsüberschuss von 120,5 Millionen. Dies stärkt die Bilanz und festigt die solide Finanzlage des Kantons. Das frei verfügbare Eigenkapital erhöht sich um 122,7 Millionen auf 858,0 Millionen. Gegenüber dem Rekordergebnis 2022 (+215,9 Mio.) verringert sich der operative Überschuss um 95,4 Millionen. Das Gesamtergebnis schliesst mit +162,4 Millionen (Vorjahr +205,6 Mio.) ab. Der Ausfall der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB; -92,4 Mio.) kann grösstenteils durch ein starkes Wachstum von anderen Erträgen aufgefangen werden. Aufwandseitig nehmen die Beiträge an Dritte um 59,0 Millionen (+6,3 %) markant zu. Die in die Zukunft gerichteten Bruttoinvestitionen konnten um über 50 Millionen erhöht werden.

Das Rechnungsergebnis 2023 (Vorjahr in Klammer) ist durch folgende Eckwerte gekennzeichnet:

- **Operatives Ergebnis 120,5 Mio. (215,9 Mio.)**
- **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 162,4 Mio. (205,6 Mio.)**
- **Frei verfügbares Eigenkapital 858,0 Mio. (735,3 Mio.)**
- **Steuer- bzw. Fiskalertrag total 940,4 Mio. (910,5 Mio.)**
- **Bruttoinvestitionen total 389,8 Millionen (338,4 Mio.)**
- **Nettoinvestitionen total 242,5 Millionen (196,4 Mio.)**
- **Staatsquote 13,1 Prozent (12,7 %)**
- **Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen 143,1 Prozent (213,3 %)**

Der Personalaufwand von total 427 Millionen Franken unterschreitet das Budget um über 19 Millionen (Vorjahr 18 Mio.). Die Budgetkredite beim Sach- und Betriebsaufwand von total 318 Millionen wurden um 47 Millionen (Vorjahr 79 Mio.) nicht beansprucht. Auch die Beiträge an Gemeinwesen und Dritte wurden um 61 Millionen (Vorjahr 140 Mio.) nicht ausgeschöpft. Aufgrund der markant unter den Budgeterwartungen liegenden Nettoinvestitionen lagen auch die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens 26 Millionen (Vorjahr 25 Mio.) tiefer als budgetiert. Mit 29 Millionen (Vorjahr 38 Mio.) zur Aufwandminderung beigetragen haben nicht beanspruchte Budgetkredite für Investitionsbeiträge an Dritte, welche im Rechnungsjahr komplett abgeschrieben werden.

Die direkten Steuern der natürlichen Personen (Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern sowie Aufwandsteuern von ausländischen Personen) liegen mit 656,6 Millionen deutlich über dem Vorjahr (+29,6 Mio./+5 %). Die direkten Steuern der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern) liegen mit 99,2 Millionen ebenfalls über dem Vorjahr (+3,6 Mio./+4 %). Des Weiteren tragen die Zinsen mit netto 8,0 Millionen, die Stromverwertung, Wasserzinsen und Heimfallentschädigungen mit 29,0 Millionen und die Kursentwicklungen von Finanzanlagen mit netto 25,5 Millionen zur guten Ertragsentwicklung gegenüber dem Vorjahr bei. Hingegen schmälert die markante Zunahme der Beiträge an Dritte (+59,0 Mio./+6,3 %) das Ergebnis. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf die Bereiche des Sozial- und Gesundheitswesens. Der Personalaufwand (+17,4 Mio./+4,2 %) sowie der Sach- und Betriebsaufwand (+9,4 Mio./+3,0 %) steigen vor allem teuerungsbedingt an.

Die Spezialfinanzierung Strassen weist im 2023 ohne einen Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln einen Einnahmenüberschuss von 0,3 Millionen (Vorjahr 1,4 Mio.) auf. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 18,8 Millionen bei einem Beitrag



Finanzdirektor Martin Bühler, assistiert von Finanzchef Raphael Pfiffner (li) u. von Finanzsekretär Urs Brassler, präsentierte das starke Ergebnis.

aus allgemeinen Staatsmitteln von 21,9 Millionen. Die Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Budget beträgt damit 41 Millionen (Vorjahr 42 Mio.). Sie ist vor allem auf geringere Investitionsausgaben durch Projektverzögerungen zurückzuführen. Das Strassenguthaben verbleibt auf dem gesetzlichen Maximum von 100 Millionen.

Die drei im politischen Interesse gehaltenen Finanzanlagen des Kantons, Partizipationsscheine der Graubündner Kantonalbank (GKB), Aktien der Repower AG und Aktien der Ems-Chemie Holding AG, haben im Total zu einem buchmässigen Aufwertungsgewinn von 23,4 Millionen geführt. Als ausserordentlicher Ertrag verbucht wurden zudem die Reserveentnahmen betreffend Umsetzung des «Aktionsplans Green Deal (AGD)» (+9,8 Mio.), Förderung digitale Transformation (+3,2 Mio.), Albulatunnel RhB (+3,1 Mio.) und systemrelevante Infrastrukturen (+2,5 Mio.). Dies führt zu einem hohen Plus im ausserordentlichen Ergebnis von insgesamt 41,9 Millionen (Vorjahr -10,3 Mio.).

Die Bruttoinvestitionen haben im 2023 mit 389,8 Millionen (Vorjahr 338,4 Mio.) wieder ein hohes Niveau erreicht. Die vom Kanton zu finanzierenden Nettoinvestitionen belaufen sich auf 242,5 Millionen. Sie übertreffen den Vorjahreswert um 46,1 Millionen. Im Budget waren dabei wesentlich höhere Investitionen enthalten (brutto 458,8 Mio. und netto 308,7 Mio.). Für die Bauprojekte des Hoch- und Tiefbaus sowie Mobilien und Software wurden insgesamt 159,2 Millionen ausgegeben und damit 17,7 Millionen mehr als im Vorjahr. Die eigenen Investitionsbeiträge an Dritte liegen mit 203,0 Millionen ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert (+26,6 Mio.), sie unterschreiten die Budgetvorgabe trotzdem um hohe 28,9 Millionen.

Das gesamte Eigenkapital erhöht sich nach der Gewinnverbuchung um 146 Millionen und beträgt neu 3,24 Milliarden. Davon sind 858 Millionen frei verfügbares Eigenkapital (Vorjahr 736 Mio.). Die übrigen 2,4 Milliarden sind im Verwaltungsvermögen, in Finanzanlagen sowie in Spezial- und Vorfinanzierungen gebunden.

Ausblick: Für das laufende Jahr 2024 kann ebenfalls ein positives Ergebnis erwartet werden, wenn auch deutlich unter dem Niveau der Vorjahre. Ausgehend vom Rechnungsabschluss 2023 lässt sich das mögliche Rechnungsergebnis 2024 grob ableiten. Der Beitrag aus dem Ressourcenausgleich des Bundes erfährt im 2024 den ersten Reduktionsschritt um knapp 37 Millionen. Im 2024 werden gewisse Sondererträge 2023 wegfallen wie zum Beispiel die Heimfallverzichtsentschädigung im Wasserkraftbereich. Aufwandseitig ist mit einer weiteren markanten Erhöhung der Beiträge an Dritte zu rechnen.

Lunden: Das 18. Schuälhüschi-Jassen bereitete viel Freude: Sieg für Niklaus Wolf/Hanspeter Mathis

G. An vier Abenden, von November bis März, haben sich zwölf Jasspaare zum gemütlichen Lundner Jass getroffen. In fröhlicher Runde wurde friedlich um Punkte gerungen.

Schliesslich eroberten Niklaus Wolf und Hanspeter Mathis den Wanderpreis mit ausgezeichneten 13'574 Punkten. Den zweiten Rang erspielten sich Walter Bandli und Karl Jecklin mit 13'272 Punkten. Und den dritten Rang erkämpften sich Urban und Yvonne Luck mit 12'997 Punkten. Das vorzügliche gemeinsame Abendessen trugen wie immer die Teilnehmer selber zusammen. Vielen Dank! Den feinen Schinken zum Salatbuffet bezogen die Organisatoren wie stets bei Hans Mathis, Metzgerei Lunden. Seine Frau Barbara sorgte für den Service, und sie war es auch, die die Fleischpreis-Körbchen sehr schön und dekorativ vorbereiteten. Ausserdem gewährte Hans Mathis 10% Rabatt. Herzlichen Dank!

Zur Unterhaltung las Valentin Guler Witze und eine Kurzgeschichte aus dem Büchlein «Humor in unscher Sprach» von Fluri Aliesch vor. Es ist immer wieder schön zu erfahren, wie hilfsbereit die jassenden Teilnehmer/-innen sind. Der Abwasch und das Aufräumen nach dem Dessertbuffet waren im Nu erledigt! Ganz, ganz herzlichen Dank!



Sie belegten die Podestplätze.

Erste Bündner Bergbahnmeisterin ist Gianetta Trinkler

G Im Skigebiet Tschappina erklärten die «Bündner-Bergbahner:innen» ihre Ski- und Snowboard-Meister:innen sowie das Bergbahnen Team 2024. Mit der Tagesbestzeit wurde Gianetta Trinkler, Skilifte Tschappina, erste Bündner Bergbahnmeisterin. Der begehrte Team-Titel ging wiederum an die Bergbahnen Rinerhorn AG. Tagessieger Ski wurde Hanspeter Grass, Skilifte Tschappina. Die Kategorie Snowboard entschied Tina Zaugg, Weisse Arena, und Ivo Eichenberger, Skiarena Andermatt-Sedrun, für sich.

Obergmeind: Strahlende Märzsonne und eine bestens präparierte Rennstrecke boten ideale Voraussetzungen für die 43. Bündner Bergbahnmeisterschaften mit hochstehenden Ski- und Snowboardrennen im Skigebiet Tschappina am Heinzenberg. In verschiedenen Damen-, Herren- und Alterskategorien starteten rund 130 Bergbahn-Mitarbeitende aus Graubünden zu einem Riesenslalom für Skifahrer und Snowboarder. Tagessiegerin Ski Damen und zugleich erste Bündner Bergbahnmeisterin mit der Tagesbestzeit (46.70) wurde **Gianetta Trinkler** von der Skilifte Tschappina-Lüsch-Urmein AG. Hanspeter Grass, ebenfalls Skilifte Tschappina, nutzte den Heimvorteil und erzielte die Tagesbestzeit bei den Herren (47.02), womit er sich den Sieg in der Kategorie Ski Herren 2 (Jahrgang 1974-1983) sicherte. Bei den Damen Snowboard oben aus carvte mit einer Zeit von 1:06.60 Tina Zaugg von der Weisse Arena und bei den Herren Ivo Eichenberger von der Andermatt-Sedrun Sport AG (1:01.19). Sieger in den Kategorien Herren Ski 1 (Jahrgang 1973 und älter), Herren Ski 3 (Jahrgang 1984-1993) und Herren Ski 4 (1994 und jünger) wurden: Andri Poo, Bergbahnen Scuol AG (47.03), Daniel Nussbaumer (48.23) und Conrad Nic (47.10), beide **Bergbahnen Rinerhorn AG**.

Für den begehrten Team-Wettkampf werden jeweils die Zeiten der 3 schnellsten Rennläufer:innen pro Bergbahn gewertet. Die Bergbahnen Rinerhorn AG in der Besetzung **Christian Ammann, Conrad Nic und Daniel Nussbaumer** verteidigten

ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich und wurden wiederum Bündner-Bergbahn-Meister.

Die gesamte Rangliste der 43. Bündner Bergbahn-Meisterschaften: <https://www.bbgr.ch/buendner-bergbahnmeisterschaften-in-tschappina>.



Das Siegerteam.



Die drei besten Damen der Bergbahnen GR.

Curling in Davos: C-Bar 1 erstmals Clubmeister



CCD-Präsident und Spiel-leiter Guido Nagel, Gat-geber Hans Fopp mit dem Siegerteam (Gian Reto Cantieni, Harry Tschanz und Skip Ady Rykens) sowie Walter Stoller, der die Siegerpreise kreiert hat. Fotos WW.



Das zweitplatzierte Team Davos Young Guns mit Sip Daniel Jussel, Dominic Russi, Urs Matthey und Chrischi Matthey.



Das drittplatzierte Team war das Hotel Parsenn mit Skip Willi Wyrsh (Mitte), Peter Lang und Heinz Schneider (sie fehlen auf dem Foto).



Turniersieger wurde allerdings der CC Chur Plan B mit Anna Dürr, Urs Riederer, Jürg Marguth und Skip Roman Fümberger



Mit einer Pasta-Party klang die Saison 23/24 kulinarisch aus.

2 bronzene Podestplätze fürs RLZ-Prättigau am BSV-Rennen GS in Scuol

P. Nach über sechs Jahren Pause hat wieder ein Rennen des Bündner Cups in Scuol stattgefunden. Die Tagesbestzeiten im Riesenslalom fuhrn 2018 die heutigen C-Kader-Angehörigen Isabella Pedrazzi (Suvretta St. Moritz) und Silvano Gini (Alpina St. Moritz). Heuer gelang dies auf der FIS-Piste «Clüinas» bei winterlichen Bedingungen und typischem Engadiner Schnee Kira Wiederkehr (Suvretta St. Moritz) und Josselin Moubayed (Laax).

Mädchen U16: Den sehr bronzenen Podestplatz erfuhr sich die Prättigauer RLZ-Athletin **Carmen Boner** (Madrisa). Auf den guten 5 Rang fuhr **Lily Ann Blattmann** (Madrisa).

Knaben U14: Auch der Prättigauer RLZ-Athlet **Timo Hartmann** (Buchen) machte es gleich wie Carmen und konnte den ausgezeichneten bronzenen Podestplatz ergattern.

Die besten 40 Mädchen und Knaben des Bündner Skiverbandes messen sich nun am kommenden Wochenende an Rennen der Interregion Ost. Aus dem RLZ-Prättigau haben sich sieben Athleten qualifiziert: Lia Elsa, Carmen Boner, Lily Ann Blattmann, Valerio Baracchi, Arno Grolimund, Matti Wilhelm und Timo Hartmann.

Auf dem Programm steht am Freitag ein Riesenslalom auf der anspruchsvollen Piste «Hohegg» in Malbun. Für allfällige Schlachtenbummler: Das Rennengelände in Malbun ist für Zuschauende auch zu Fuss sehr gut einsehbar. Am Samstag und Sonntag findet dann die diesjährige Interregionsserie ihren Abschluss mit zwei Slaloms auf dem Pizol (Pardiel). – Auszug aus den Ranglisten

Mädchen. U14: 1. Fiona Mirer (Obersaxen) 1:29.27. 2. Soé Bianchi (Obersaxen) 0.53 zurück. 3. Nina Tschalèr (Beverin) 1.70. 4. Luana Schnider (Flimserstein) 2.07. 5. Zoe Blattner (Laax) 3.07.

U16: 1. Kira Wiederkehr (Suvretta St. Moritz) 1:28.04. **2. Elena Sigg (Davos)** 0.02. 3. **Carmen Boner (Madrisa)** 0.76. 4. Anja Furger (Parpan) 1.73. 5. **Lily Ann Blattmann (Madrisa)** 2.38.

Knaben. U14: 1. Léan Bundi (Lumnezia) 1:30.40. 2. Dario von Planta (Beverin) 0.08. **3. Timo Hartmann (Buchen)** 0.62. 4. Mauro Pitsch (Tumpriv) 0.68. 5. Enea Zahno (Parpan) 0.72.

U16: 1. Josselin Moubayed (Laax) 1:27.34. 2. Nico Inauen (Flimserstein) 0.85. 3. Leandro Schmid (Vals) 0.94. 4. Luca Westbrook (Obersaxen) 1.16. 5. Finn Kretz (Obersaxen) 1.64.

Komplette Ranglisten:

www.swiss-ski-kwo.ch/tk/ranglisten/2024/1573.pdf



Links: 3. Carmen Boner (3. von re.), Rang 5 Lily Ann Blattmann (1. von re.). Rechts: Rang 3 Timo Hartmann.

Jede Woche druckfrisch und
tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bani 079 723 84 42

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen weit & breit**

**Seit 31 Jahren Ihre Gipfel Zytig
jede Woche frisch ab Presse**


**MÜLLER
FAMILY
OFFICE**
Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung



**Wir suchen IMMOBILIEN
in Davos und Klosters**

Für unsere Kundinnen und Kunden sowie für
unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Telefon 071 222 17 77 / 078 752 74 58
info@muellerfamilyoffice.ch
www.muellerfamilyoffice.ch

Müller Family Office AG
Neugasse 1
9000 St. Gallen

Niederlassung Davos
Promenade 148
7260 Davos Dorf

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Schweizer Jugendfinal Gewehr 10 m

W.U. Am Samstag hat in Luzern, zum Abschluss der Indoor-Saison, der Schweizer Jugendfinal der Luftgewehrschützen über 10 m stattgefunden. Unter der Leitung ihres Trainers durften drei Davoser Nachwuchsschützen daran teilnehmen. Es wurden durchwegs gute Leistungen gezeigt. In der Kat. U13/ U15 stehend mit beweglicher Auflage 20 Schuss plus Polysport wurde **Niklas Schuldt** sehr guter Zweiter. In der Kat. U13 feste Auflage 20 Schuss plus Polysport klassierte sich **Lara Schaar** im 9. Rang. In der Kat. U17 stehend frei beendete **Andri Gysin** sein 40-Schuss-Programm auf dem 23. Platz.

Für die jungen Schützen beginnt jetzt das Sommerprogramm, mit dem Kleinkaliber Sportgewehr über die 50-m-Distanz.

Bild von links: Niklas Schuldt, Lara Schaar, Andri Gysin.

Erfolgreiche Davoserinnen auf der Lenzerheide

Auf der Lenzerheide haben die Bündner Meisterschaften im Eiskunstlaufen stattgefunden. Vom Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) sind zehn Läuferinnen am Start gewesen, sie haben verschiedene Siege und Ehrenplätze erobert.

Walter Bani



In der Kategorie 1* holte sich **Nicole Zderic** souverän den Sieg. Sie lief schwungvoll und zeigte alle Elemente fehlerfrei. **Theodora Guyan** belegte bei den 3* den 7. Platz. Sie absolvierte eine schöne Kür, aber leider klappte eine Pirouette nicht perfekt, was ihr einen grossen Punkteabzug einbrachte. In der Kategorie 4* wurde **Alicia Dahinten** Sechste. Ihre Elemente gelangen ihr bis auf den Lutz sehr gut. Aber der Lutz war leider nicht ganz kantenrein, und so bekam sie zweimal einen Abzug. **Kiira Cafilisch** lief fehlerfrei und erhielt viele Pluspunkte für ihre Elemente und ihren Laufstil. Sie wurde Siebte. In der Kategorie Bronze Jüngere wurde **Tecla Croce** Vierte, genau wie **Jennifer Jenni** bei den Bronze Ältere. Beide Läuferinnen zeigten eine solide Leistung mit guten Sprüngen und kreativen Elementen. Mit einem flüssigen Programm und schöner Interpretation holte sich **Giulia Man** den Sieg in der Kategorie Mixed Age.



Links: Zuoberst auf dem Podest kennt sie sich aus: Giulia Man holte sich einmal mehr den Titel der Bündner Meisterin. – Rechts: Kiira Cafilisch freut sich über ihren 2. Platz im Show-Programm.

In den Show-Programmen gab es für den ISCD wiederum einige Medaillen. **Alicia Dahinten** siegte mit ihrem schwungvollen Piratenprogramm in der Kategorie Kinder 1, **Theodora Guyan** wurde in derselben Kategorie Vierte. Sie bekam viel Applaus für ihre tolle Interpretation von Cruella aus „101 Dalmatiner“. **Kiira Cafilisch** sicherte sich bei den Inter-Bronze-Läuferinnen als Pink Panther die Silbermedaille. Sie interpretierte den Panther gekonnt und zeigte einige fantasievolle Elemente. **Tecla Croce** zeigte erneut ihr belieb-

tes Obelix-Programm und holte sich damit den Sieg. In der gleichen Kategorie wurde **Jennifer Jenni** mit ihrem tollen Programm als Prinzessin aus den Shrek-Filmen Dritte. **Giulia Man** lief in ihrem wunderschönen Programm zur Musik aus dem Musical „Elizabeth“ elegant und gefühlvoll und gewann verdient die Goldmedaille.

Ebenfalls für den ISCD am Start war **Tabea Janssen**, sie startete bei den Erwachsenen in der Kategorie Bronze. In der Kür wurde sie Zweite und im

Show-Programm mit einer tollen Darbietung zur Musik aus dem Cruella-Film sogar Erste. **Milena Alig** startete in der Kür in der Kategorie Erwachsene Silber jüngere und wurde mit einem guten Programm Zweite. In der Show zeigte sie sich gewohnt strahlend. Dafür bekam sie die Goldmedaille und viel Applaus vom Publikum. **Sarina Collet** startete im Show-Teil in der Kategorie Silber ältere und holte sich mit einem wunderschön interpretierten Programm zur Musik aus dem Film „Anastacia“ die Goldmedaille.

GOTSCHNA
TAXI

24 h
365 T

**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir per Sofort
oder nach Vereinbarung
Disponent/in in Vollzeit 80-100% in
Jahresstelle**

Voraussetzungen:

Gute Deutsch und Englisch Kenntnisse
Flair für allgemeine Büroarbeiten
Gute Kenntnisse in Word und Excel
Bitte senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder
rufen Sie uns an:
081 420 20 20



EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

081 413 42 18
www.equilino.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**

• **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
 - Teamfähigkeit
 - Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

Angebot:

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
 - Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
 - Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
 - Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz

kontakt@equilino.ch

alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.



Der Frühling kommt ...

Kaufm. MitarbeiterIn: vielseitige Büroarbeiten

MitarbeiterIn für Online-Shop, Produktion

GärtnerIn: Produktion, Versand, Verkauf

gartencenter@schutzfilisur.ch
CH-7477 Filisur T 081 410 40 70

schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen

A

ALPINA

SCHIERS

Suchst du ab sofort oder möchtest du dir schon jetzt eine Jahresstelle nach deiner Wintersaison sichern? Das junge, dynamische Alpina-Team sucht **Verstärkung im Service.**

Service-Mitarbeiter/-in 100 %
Dann melde dich jetzt an :
info@alpina-schiers.ch oder
telefonisch bei Philipp: 081 328 12 12 Wir freuen uns auf
Deine Kontaktnahme.

NINETEEN

RESTAURANT & CLUB

Für die Saison April-Oktober 2024
suchen wir Verstärkung am Stadtrand von Zürich

- **Chef de Service**
- **Service-mitarbeitende**
- **Chef de partie**
- **Hilfskoch / Allrounder**

Überdurchschnittliche Entlohnung
Unterkunft und Gratis Parkplätze vorhanden

Golfclub Unterengstringen, Nineteen Restaurant & Club
Auskunft und Bewerbung: tg@golf-unterengstringen.ch

DRINGEND gesucht
Reinigungskraft 60-100%
Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Rocco Granvillano
Gebäudereinigung, Davos Platz
078 856 42 22

Das Gipfel-Angebot:

Werden Sie Herr über Ihre eigene Solaranlage

So gehen Sie vor:

- Mailen Sie uns Ihre (Mail-) Adresse sowie Ihre Wohnadresse und teilen Sie mit, für welches Modul Sie Interesse bekunden. Unsere Mail-Adresse: info@gipfel-zeitung.ch
- Danach erhalten Sie in kurzer Zeit eine Offerte der Fachleute, die mit Hilfe Ihrer Adresse den optimalen Sonnen-Einstrahlwinkel für das ausgewählte Modul berechnen.



...und das sind die 3 Module, die Sie wählen können:

1. Eine PV-Anlage mit Einspeisung ins Netz sowie für den Eigenverbrauch
2. Eine PV-Anlage mit Batterie für die Energie-Speicherung, für den Eigenverbrauch
3. Eine PV-Anlage mit Batterie und Wallbox (für E-Fahrzeuge)

rock spa[®]

20% RABATT AUF ALLE MASSAGEN IM MÄRZ.
INKLUSIVE EINTRITT IN UNSEREN ROCK SPA[®]
FÜR EINEN HALBEN TAG.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**„Kochen - Backen - Heizen“
Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd**

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungherde
oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**
Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for recipient name and amount, including a table with columns for 'Währung' and 'Betrag'.

Zahlteil



Form fields for payer name and amount, including a table with columns for 'Währung' and 'Betrag'.

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen
Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Form fields for payer name and amount, including a table with columns for 'Währung' and 'Betrag'.

Annahmestelle

Martina Herrli (19), die Bündner Jungschützin des Jahres 2023

«Ich möchte einmal an Olympia schiessen»

Die 19-jährige Martina Herrli aus Davos ist ein Musterbeispiel für eine Spitzensportlerin. Sie hat ein klares Ziel vor Augen und die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schützin: Sie hat eine starke innere Ruhe und sie kann sich auf dem Punkt konzentrieren.

Heinz Schneider



Martina Herrli, warum hast Du Dich mit 12 Jahren für den Schiessport entschlossen?

Martina Herrli: In den Sommerferien nahm ich damals am Ferienpass teil, und das Schiessen sagte mir sofort zu, sowohl das 10-m-Schiessen im Bünda-Schulhaus wie auch das 50-m-Kleinkaliber-Schiessen in den Islen. Danach meldete ich mich für den Jungschützen-Kurs an.

G Was begeistert Dich so sehr beim Schiessen?

Mich begeistert die Präzision und die Ruhe bzw. die Konzentration, die es fürs Schiessen braucht. Und an den Wettkämpfen liebe ich es, mich mit Gleichaltrigen zu messen. Allfällige Fehler versuche ich, so schnell wie möglich zu vermeiden.

G Nun bist Du vom Schiessverband BSV zur Nachwuchssportlerin des Jahres 2023 ernannt worden. Was bedeutet Dir diese Auszeichnung?

Das ist eine grosse Wertschätzung, die mich natürlich sehr freut, obwohl viele andere Schützin diesen Preis auch verdient hätten.

G Bist Du nicht neidisch auf Sportlerinnen anderer Sportarten, die mit ihrem Sport Geld verdienen?

Ich will einen Sport betrei-



Martina Herrli opfert ihre Freizeit für den Schiesssport.

ben, der mir Freude bereitet, Geld spielt dabei keine Rolle. Trotzdem habe ich vom Verband auch schon Erfolgsprämien erhalten.

G Wieviel Zeit wendest Du für Deinen Sport auf?

Untefähr 10 bis 15 Stunden pro Woche. Das beinhaltet Schiess- und Mentaltraining, aber auch Fitness. Als Mitglied des Nachwuchskaders kann ich regelmässig nach Magglingen ins Leistungszentrum, jeweils von Freitag bis Sonntag. Dort haben wir die drei Trainingsarten.

G Bist Du jeweils nervös vor dem Wettkampf?

Kurz vor dem Wettkampf kommt jeweils eine Nervosität auf. Aber im Schiessstand spüre ich von der Nervosität nichts mehr.

G Was reagieren jeweils Deine Kolleginnen, wenn Du erfolgreich bist?

Die finden das cool. Sie haben Freude.

G Dein Traum ist, an Olympia teilzunehmen. Wie sieht nun Dein Weg aus bis

Martina Herrli

Geb: 28. 2. 2005 in Davos

von: Lyss BE

Zivilstand: ledig

Beruf: Dentalassistentin

Hobby: Schiessen, Ski, LL, Wandern, Biken, Reisen

Erfolge 2023: 2. SM Luftgewehr und 3. an der SM KK (U21-Kat.) sowie Siege in Pforzheim und in München

Lebensphilosophie: Immer 125 % geben und das machen, was Freude macht.

Traum: An einer Olympiade zu schiessen.

Was mich freut: Die Natur

Was mich ärgert: Schlechtes Wetter

Lieblingsdrink: Davoser Wasser

Lieblingsessen: Mammass Küche

Lieblingslektüre: Werke über andere Kulturen

Lieblingsmusik: Querbeet

Lieblingsferiendest.: Skandinavien, irgendwo im Süden oder etwas Neues

Meine Stärke: Innere Ruhe, Konzentration

Meine Schwäche: Etwas scheu

Was ich an Davos so schätze: Der Schnee und das hübsche Wetter

Was weniger: der Verkehr

SALOMON x **heierling** Since 1885

INTERNATIONAL INNOVATION HUB DAVOS

• Nr.1 Skiboot Fitting • R&D Salomon Skiboots • Race Tuning • Sportortopedic

Olympia?

Zuerst muss ich nun im Frühling meine LAP als Dentalassistentin bestehen. Dann bleibe ich noch ein Jahr in Davos, um danach den Wohnsitz nach Biel zu verlegen. Dann kann ich täglich im nationalen Leistungszentrum trainieren. Ich liebe diesen Sport.